

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vinie sogar auf eine Entfernung von über 2000 Schritt empfindliche Verluste zu erleiden anfangen, hat diese Frage eine große Wichtigkeit erlangt.

(Fortsetzung folgt.)

**Die Entwicklungsgeschichte und Construction sämtlicher Hinterladungsgewehre Frankreichs von J. Hentsch, Hauptmann z. D. Mit 7 Tafeln und Abbildungen. Berlin, 1879. Luckhardt'sche Verlagsbuchhandlung. Gr. 8°. S. 173. Preis 10 Mark.**

Der Herr Verfasser, rühmlich bekannt durch seine literarischen Leistungen im Gebiete der Waffen-technik, hat den Plan gesetzt, staatenweise die allmäßige Entwicklung der Hinterladungsgewehre von der ältesten bis zur jüngsten Zeit darzustellen, die zum Zweck der Vervollkommnung der Handfeuerwaffen angestellten Versuche anzuführen und zu zeigen, wie nach und nach die Feuerwaffen aus rohen Anfängen bis zur heutigen Vollkommenheit gelangt sind.

In vorliegendem Heft werden die Hinterladungsgewehre Frankreichs und die verschiedenen, in diesem Gebiet angestellten Versuche auf gründliche und interessante Art behandelt.

Die Abbildungen sind schön in Farbendruck ausgeführt.

## Eidgenossenschaft.

— (Verzeichniss der am 29. März 1879 für die Amtsperiode vom 1. April 1879 bis 31. März 1882 gewählten Militärbeamten.)

### I. Militär-Departementskanzlei.

I. Sekretär (Büreauchef): Hr. Des Gouites, Ludwig Anton, von Bern. II. Sekretär: Hr. Pfäffler, Johann, von Döttingen. III. Sekretär: Hr. Salquin, Samuel Auguste, von Neuenburg. Kanzlisten: die Herren: Suter, Hermann, von Ensfelden; Suter, Kaspar, von Tägerschen; Neuhaus, C. Friedrich, von Erlach; Wüthrich, Johann, von Trub; Rüpp, Otto, von Brugg (prov.).

### II. Verwaltungsbabteilungen.

1) Infanterie. Waffenchef: Hr. Fels, Joachim, von Alt St. Johann. Sekretär: Hr. Staubli, Peter, von Muri (Aargau). Kanzlist: Hr. Eichenberger, Emil, von Biel.

2) Kavallerie. Waffenchef: Hr. Schindler, Gottlieb, von Blumenstorf. Sekretär: Hr. Wittmer, Emil, von Erlinsbach. Kanzlist: Hr. Kern, Johann, von Kägis.

3) Artillerie. Waffenchef: Hr. Herzog, Hans, von Aarau. Sekretär: Hr. Roth, Alfred, von Bühler. Kanzlisten: die Herren: Fricker, Othmar, von Frick; Grey, Friedrich, von Aarau.

4) Genie. Waffenchef: Hr. Dumur, Jules, von Grandvaux. Sekretär: Hr. Grey, Albert, von Zürich. Kanzlist: Hr. Leicht, Friedrich, von Landiswyl.

5) Stabsbureau. Chef: Hr. Siegfried, Hermann, von Bözingen. Sekretär: Hr. v. Wattenwyl, Hans, von Bern. I. Topograph: Hr. Steinmann, J. Georg, von Bremgarten; II. Topograph: Hr. Gossel, Phil. Charles, von St. Höller.

6) Verwaltung des Kriegsmaterials. a. Technische Abteilung. Chef: Hr. Greifly, Albert, in Bärschwyl. Gehilfe: Hr. Estermann, F., v. Nickenbach (Luzern). Buchhalter: Hr. Huber, Jakob, von Siegershausen. Kanzlist: Hr. Widmer, Alfred, von Mosnang. Waffenkontrolleur: Hr. Weidmüller, J., von Zürich. Beliebungskontrolleur (prov.): Hr. Ernst, J., von Frauenfeld.

Munitionskontrolle. Chef: Hr. Schenker, Erhard, von Dänikon. Kontrolleure: die Herren: Jenni, G., von Utendorf; Frischnecht, J. J., von Schwellbrunn (prov.); Schneider, Gottfried, von Thun.

Laboratorium. Direktor: Hr. Rubin, Eduard, von Lauterbrunnen. Buchhalter (prov.): Hr. Hirzel, J., von Zürich. Konstruktionswerkstätte. Direktor: Hr. v. Peyer, Alfred, von Schaffhausen. Gehilfe und Kassier (prov.): Hr. Indermühle, Alfred, von Interlaken.

Waffenfabrik. Direktor: Hr. Schmidt, Rudolf, von Basel. Gehilfe und Kassier: Hr. Rutishauser, Joh., von Amtisweil. b. Administrativ Abteilung. Chef: Hr. v. Steiger, Albert, von Bern. Gehilfe: Hr. Schmidlin, Karl Theodor, von Wohlen. Sekretär: Hr. Bleuler, Gotthold, von Hirslanden. Kanzlisten: die Herren: Hegglin, Karl, von Zug; Braunschweiler, Hans, von Illnau; Bürkli, Leo, von Zürich.

Munitionssdepot. Verwalter: Hr. Broß, Arnold, von Mümliswyl. Magazinier: Hr. Merian, C., von Basel.

Kriegsmaterialdepot Thun. Verwalter: Hr. Schäder, Leonz, von Dornach. Gehilfe (prov.): Hr. Müller, Rudolf, von Thun.

Divisionswaffenkontrolleure. I. Division: Hr. Thury, Albert, von Groy. II. Division: Hr. Bussard, Casimir, von Freiburg. III. Division: Hr. König, Jakob, von Bern. IV. Division: Hr. Küchlin, Johann, von Dössingen. V. Division: Hr. Polmar, Emil, von Ueberstorf. VII. Division: Hr. Dornbiger, Jakob, von Thal. VIII. Division: die Herren: Münenberg, Jakob, von Spiez; Gelembi, Lulzi, von Lugane.

7) Oberfeldarzt. Oberfeldarzt: Hr. Dr. Siegler, Adolf, von Bern. Sekretär: Hr. Henzi, Friedrich, von Glisberghen.

8) Oberpfarrarzt. Oberpfarrarzt: Hr. Banger, Rudolf, von Mönchaltorf. Sekretär: Hr. Fischer, Jakob, von Maur.

9) Kriegskommissariat. Oberkriegskommissariat. Oberkriegskommissär: Hr. Rudolf, August, von Neiheim. Chef des Korrespondenzbüro: Hr. Sigr, Gustav, von Erlach. Buchhalter (prov.): Hr. Stetter, Heinrich, von Winterthur. Registratur: Hr. v. Luternau, Friedrich, von Bern. Revisoren: die Herren: Brand, J. Karl, von Ursenbach; Christen, J. J., von Dachsenberg; Moisann, Arnold, von Lauperswyl; Pfenninger, Johann, von Grüningen; Held, Johann, von Weiningen. Druckschriftenverwalter (prov.): Hr. v. Werdt, Alexander, von Bern. Kanzlisten: die Herren: Keppler, Robert, von Muhen; Kropf, Friedrich, von Unterlangenegg; Schlesser, Traugott, von Seeburg; Stauffer, Karl, von Bern; Dubbel, Jules, von Cowet.

Kriegskommissariat Thun. Als Kriegskommissär: (viele Oberinstruktoren der Verwaltungstruppen.) Kanzlisten (prov.): die Herren: Meyer, J., in Thun; Nygert, Anton, in Thun. Kassernenvorwalter (prov.): Hr. Schäfer, J. J., von Selisberg.

10) Oberauditor: Hr. Büzberger, Johann, in Langenthal.

11) Pferdereglementstalt. Direktor: Hr. v. Linden, Ludwig, von Bern. Gehilfe: Hr. Neuenschwander, F., von Amsoldingen.

— (Der Bürcher Infanterie-Offiziersverein) hat die öffentlichen Sitzungen geschlossen, dagegen dem Vorstand Auftrag erteilt, die Offiziere dieses und anderer Vereine einzuladen, sich während des Sommers an bestimmten Tagen im Gesellschaftslokal „zur Wage“ zum Zweck freier Besprechung militärischer Fragen und zur Pflege der Kameradschaft einzufinden.

— († Major Bechold), früher Instruktor II. Classe der VI. Division ist am 5. April in Hüntwangen (Kanton Zürich) in Folge eines längern Lebens gestorben. Derselbe war s. B. in neapolitanische Dienste getreten; machte als Adjutant-Unteroffizier im fremden Schützen-Bataillon (Wieland) den Feldzug 1860 mit und geriet bei der Übergabe von Gaeta in Gefangenschaft. In die Heimat zurückgekehrt, widmete sich Bechold dem Instruktionsfach. Er fand in kantonalem und später in eidg. Dienst mehrfache Verwendung. Im Jahr 1876 zog er sich mit dem Grab eines Majors aus dem Dienst zurück.

— (Eine Pensionierung) des ehemaligen Instruktors II. Classe, Herrn Major Brunner, der in Folge von Rheumatismen, die er in einem Bivoual (daher im Dienst) aufgelebt, beinahe lahm geworden, und des Tambour-Instruktors Luternauer, der über ein halbes Jahrhundert in kantonalem und eidgenössischem Dienst in seinem Fach gewirkt, soll (nach dem „Luzerner Tagblatt“) im Grundsatz beschlossen und an die Pensionscommission gewiesen sein.